

**An die  
Mülheimer Medien**

**04.09.2013**



### **Bekämpfung der Herkulesstaude: Umweltschonende Lösung durch Schafe-Beweidung der Ruhruferflächen**

Ist es möglich, Schafe in den Ruhrauen weiden zu lassen, um die Verbreitung der Giftpflanze Herkulesstaude (Riesen-Bärenklau) in Mülheim an der Ruhr einzudämmen? Das will die CDU – Fraktion von der Umweltverwaltung wissen und hat eine entsprechende Initiative zur nächsten Umweltausschusssitzung gestartet.

Der umweltpolitische Sprecher der CDU–Fraktion, Bernd Dickmann, erklärte hierzu: „In anderen Städten wie z.B. Remscheid, Hagen und Hohenlimburg werden bereits Schafe eingesetzt, die die Herkulesstaude bis zur Wurzel abfressen. Das ist umweltschonend, weil keine Herbizide eingesetzt werden, und dies sollte auch in Mülheim funktionieren.“

Hierfür kämen, so CDU-Stadtverordneter Bernd Dickmann, einerseits Schafe aus dem Streichelzoo des Tiergeheges Witthausbusch oder andererseits eine Kooperation mit einem Schäfer in Frage.

F.d.R.

Hansgeorg Schiemer

-Fraktionsgeschäftsführer-